

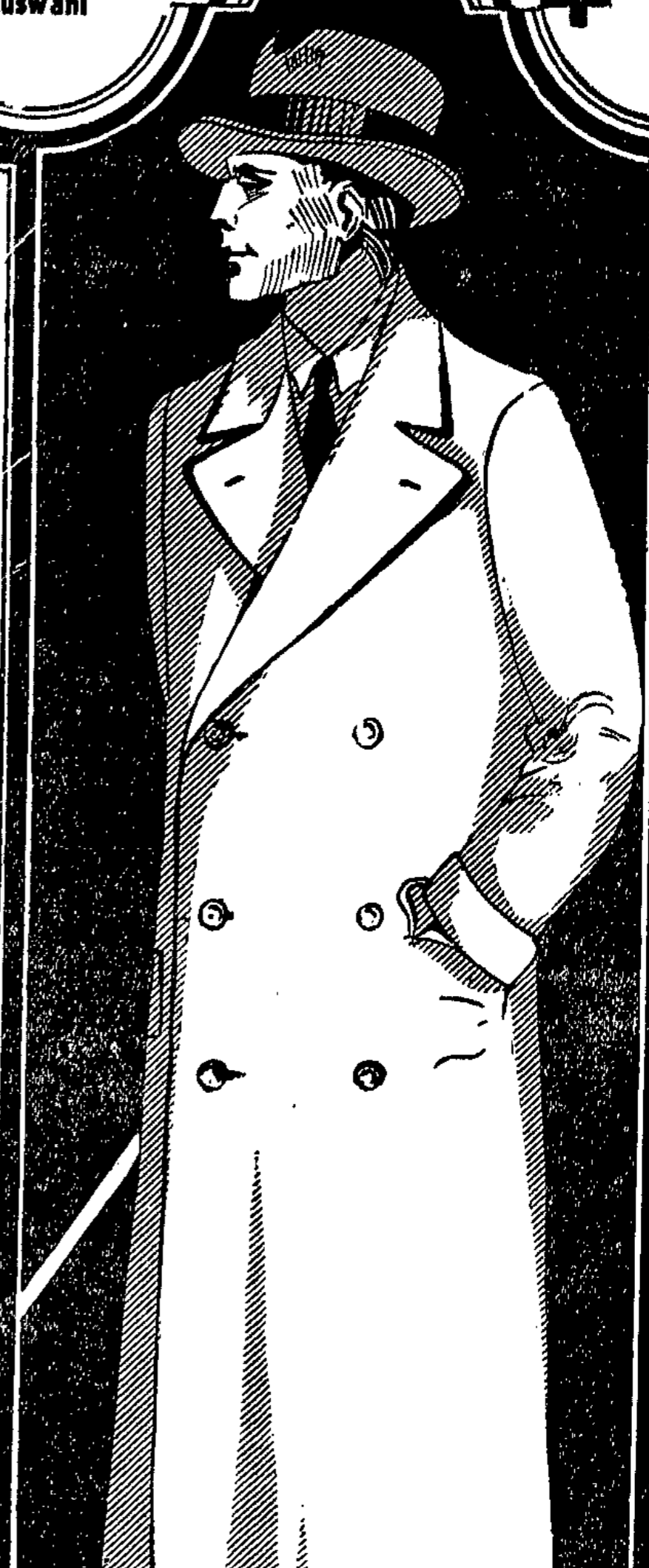
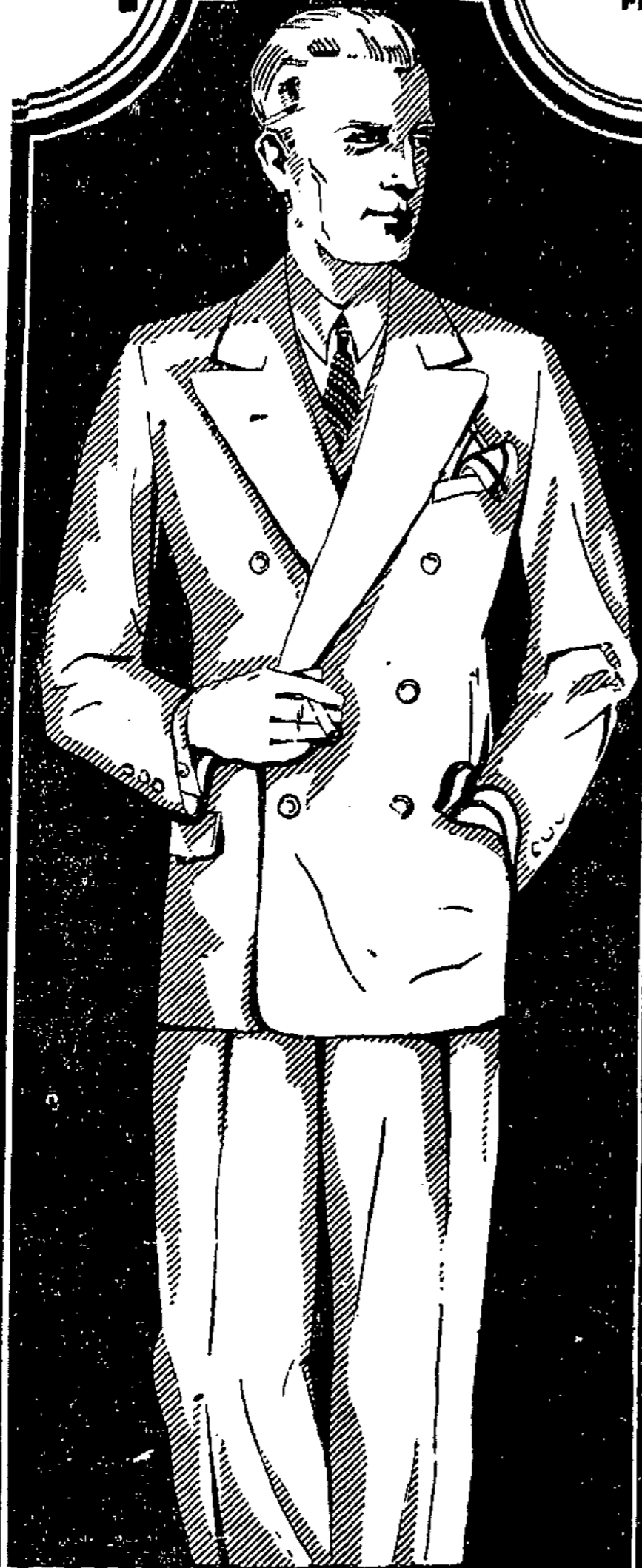
HERREN-BEKLIEDUNG

Außergewöhnliche

zu fabelhaft
billigen
Preisen

Sonderleistung

in unerreicht
großer
Auswahl



MÄNTEL

Herren-Lodenmäntel imprägn., Strich-	15 ⁰⁰
loden 24.50 19.75	
Herren-Gummimäntel Ia. Körper- und	16 ⁹⁰
Covercoatbezug, genäht u. gekl. 24.50 19.75	
Herren-Gummimäntel gute Kaschmir-	29 ⁵⁰
bezug, mod. Form, gar. wasserd. 39.50 34.50	
Herren-Übergangsmäntel aus praktisch	16 ⁵⁰
gemusterten Stoffen 39.50 29.50	
Herren-Übergangsmäntel aus imprägn.	48 ⁰⁰
Gabardine, kleids. 2rh. Form 68.00 58.00	
Herren-Übergangsmäntel aus mittel-	78 ⁰⁰
und dunkelfarbigen Cheviots 95.00 89.00	
Herren-Übergangsmäntel aus feinst.	98 ⁰⁰
Material, Ersatz für Maß 120.00 110.00	
Herren-Übergangspaletots aus gutem	39 ⁵⁰
Marengo, gefüttert 58.00 45.00	
Herren-Übergangspaletots aus feinst.	68 ⁰⁰
Marengo, a. pa. Satinella gef. 89.00 78.00	

ANZÜGE

Herren-Anzüge aus dunkel gemusterten	29 ⁵⁰
Stoffen, gute Paßform 48.00 39.50	
Herren-Anzüge aus farbig. Kammgarn	58 ⁰⁰
1- und 2reihige Formen 78.00 68.00	
Herren-Anzüge aus englisch gemustert.	89 ⁰⁰
Cheviot, mod. 2reih. Form 110.00 95.00	
Herren-Anzüge aus dunkelbl., reinwoil.	48 ⁰⁰
Kammgarn, 1- und 2reihig, 64.00 59.00	
Herren-Anzüge aus bestem dunkel-	78 ⁰⁰
blauem Klubserge 98.00 89.00	
Herren-Sportanzüge aus strapazier-	29 ⁷⁵
fähigen Cord-Stoffen 58.00 48.00	
Konfirmanden-Anzüge aus dunkel ge-	29 ⁵⁰
musterten Stoffen 39.50 34.50	
Konfirmanden-Anzüge aus farbechtem,	29 ⁵⁰
blauem Melton, 1- und 2hg. 35.00 32.50	
Konfirmanden-Anzüge aus Ia. blauem	39 ⁵⁰
Kammgarn, 1- und 2reihig 48.00 45.00	

KARSTADTAG

Junker & Ruh
Gaskocher

die führende Marke

Heinr. Pagels

Lübeck

Das Haus für Gas, Wasser, Licht

SEIT 20 JAHREN

kauft man gut und billig bei Adlerstein

Herren-, Burschen- und Knaben-Garderoben, Wind- und Leder-
jacken, Manufaktur-, Leinen- und Baumwollwaren, Kleider-
stoffe, Inlette, Federn, Teppiche, Diwanddecken, Gardinen
Lieferung kompletter Brautausstattungen u. a. m.

Der weiteste Weg ist lohnend. Teilzahlung gestattet
Die Ware kann gleich mitgenommen werden

Arnold Adlerstein

Lübeck, Hafenstraße 20

Elegante
Herren-

Dauerwäsche

abwaschbar
weiß und farbig

Große Auswahl

Gummi - Wessel

Breite Str. 58a

Grüner

als Kellame eine neue große Ueber-
raschung:

Ein Angebot von **Grüner**
für die Hausfrauen; gehen Sie nach
Spezial-Kaffee- u. Buttergeschäft

Grüner

Breite Straße 9

Pa. Schweinefl. z. Brat. @ 0.80, Karbonade @ 1.00

Pa. ger. Ochsenfl. @ 0.70 | Frische Herzen . . @ 0.50
Pa. fr. Kollfleisch @ 1.20 | Frische Geflügel @ 1.00
Fr. Kalbf. z. Br. @ 0.80 | Pa. ger. fetter Speck @ 1.00
Frisches Gebäcktes @ 0.60 | Prima Speisefett . @ 0.40

Prima Kollschinken ¼ @ 0.50
Karl Lahrtz Böttcherstr. 16
Teleb. 21 975

Asthma

Spezialbehandlung von Bronchialasthma, Bronchialkatarrh,
Verklebung, Heuschnupfen usw.

Reicht sofortige Behebung von Anfällen

Asthma - Subalatorium

Lübeck, Kirchenstraße 1a

Patent - Matrassen
Hilfs-Matrassen
werden in jed. Größe
zu den billigsten
Preisen angefertigt

Gebüder Heilm

Nach Spez.-Gesch.
Untertrave 111/112
b. d. Holstenstr. 2157

Kohlen

Koks

Briketts

Zu den billigsten
Tagespreisen

1992

Fernruf
21 243
Pelzerstraße 24

lielert

F. W. Tietz

Lager: Falkenstraße 17

Aus Lübecker Gerichtssälen

Wegen Urkundenfälschung war der Arbeiter G., angeklagt. Der Angeklagte, der sich im Juni v. J. hier in Untersuchungshaft befand, war aus dem Gefängnis ausgebrochen und hatte sich nach Hamburg gewandt. Hier arbeitete er unter dem Namen Hermann Kuhlmann bei einer Firma. Er kaufte sich dort auch ein Fahrrad auf Abzahlung und nannte beim Kauf den falschen Namen und unterzeichnete auch mit diesem Namen den mit der Firma abgeschlossenen Kaufvertrag über das Fahrrad. Das Gericht erkennt zu der gegen den Angeklagten wegen anderer Straftaten erkannten Zuchthausstrafe von 1 Jahr 8 Monaten wegen dieser Urkundenfälschung auf eine weitere Strafe von zwei Wochen Zuchthaus.

Wegen Rückfallbetruges mußte sich die Wirtschafterin B. verantworten. Die Angeklagte übermüdete Mitte Januar d. J. in einem hiesigen Hotel. Am nächsten Morgen bestellte sie für sich Getränke und lud einen Kutscher zum Mittrinken ein. Das Gericht billigte der Angeklagten mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit des von ihr verursachten Schadens mildernde Umstände zu und verurteilte sie zu einer Gefängnisstrafe von vier Monaten.

Wegen Diebstahls bzw. Begünstigung hatten sich zu verantworten der Reisende L. und die Haushälterin G. von hier. Der Angeklagte L. gibt zu, sich einen Ueberzieher angeeignet zu haben, den er einige Tage später bei einem hiesigen Friseur verlehnte. L., der bereits wegen Eigentumsvergehens vorbestraft ist, erhält mit Rücksicht auf die Gefährlichkeit derzeitiger Palettsdiebstähle 3 Monate Gefängnis, die Mitangeklagte G. wegen Hehleri 6 Wochen Gefängnis.

Wegen fahrlässiger Körperverletzung war der Schmied E. angeklagt. Er arbeitete bei der Firma Thiel u. Söhne und war an einer Presse beschäftigt. Der Arbeiter B. hatte laufend alle im Betriebe befindlichen Maschinen zu schmierem. Dieser kam auch an die vom Angeklagten bediente Presse und machte den Angeklagten darauf aufmerksam, daß er diese abschmieren wolle, er solle die Presse ausrichten und den Motor abstellen. Der Angeklagte rückte die Presse auch aus und begab sich zur Erläuterung eines anderen Auftrages zu einem Meister. Als er zurückkehrte, war B. bei seiner Arbeit noch beschäftigt, der Angeklagte rückte die Presse ein und B. geriet mit seiner rechten Hand zwischen Zugstange

und Speiche des großen Zahnrades. Die rechte Hand des B. wurde vollständig abgedrückt und mußte sofort amputiert werden. Nach dem Zeugnis des so bedauerlich Verletzten hat der Angeklagte die Schuld an diesem Unfall. Er wußte, daß B. an der Presse tätig war und hat sich nach seiner Rückkehr nicht davon überzeugt, ob B. mit seiner Arbeit fertig war. Das Gericht berücksichtigt die Jugendlichkeit des Angeklagten, andererseits ist aber B. durch seine Unachtsamkeit schwer geschädigt und durch den Verlust seiner rechten Hand zum Krüppel geworden. Das Urteil lautet auf eine Gefängnisstrafe von einem Monat.

Auf Abzahlung. Der Schneider L. von hier hatte in einem hiesigen Abzahlungsgeschäft einen Mantel zum Preise von 138 Mark auf Teilzahlung gekauft. Er zahlte einen kleinen Betrag an und verpflichtete sich, weitere Abzahlungen zu leisten. Da dies unterblieb, versuchte die Firma, den Mantel zurückzuverlangen. Der Angeklagte hatte ihn aber einige Tage nach dem Kauf bereits für 35 RM. veräußert. Beim Kauf des Mantels gab er außerdem an, er besitze sich in fester Stellung; auch diese Angaben beruhten auf Unwahrheit. Der Angeklagte ist bereits mehrfach wegen Eigentumsvergehens bestraft. Er beging diesen Betrug während einer ihm gewährten Bewährungsfrist. Das Urteil lautet auf eine Gefängnisstrafe von drei Monaten.

Wegen eines Sittensvergehens mußte sich der frühere Gastwirt D. von hier verantworten, dem zur Last gelegt wird, auf den Ballanlagen gegenüber weiblichen Passanten sich unsittlich betragen zu haben. Der Angeklagte, der wegen einer solchen Straftat schon bestraft werden mußte, bestritt in diesem Falle sein begangenes Vergehen und versuchte die Sache als ganz harmlos und zufällig hinzustellen. Sein ungehörliches Verhalten wird aber festgestellt und auf eine Gefängnisstrafe von vier Monaten gegen ihn erkannt. — Ebenfalls unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelte das Gericht gegen die ledige Tr. von hier, die beschuldigt wird, einem Polizeibeamten verkleumderisch beleidigt zu haben, indem sie andere Beamten gegenüber behauptete, der Beleidigte habe sich während der Ausübung seines Dienstes unsittlich mit ihr eingelassen. Der Angeklagten gelang es nicht, die Richtigkeit ihrer Behauptungen zu beweisen, da diese von dem Beleidigten eidlich in Abrede gestellt wurden. Es handelt sich um eine recht schwere Beleidigung, und das Gericht erkennt daher auf eine Gefängnisstrafe von 4 Wochen.

Neue Bücher

Alle hier besprochenen Bücher sind durch die Buchhandlung des Lübecker Volksboten zu beziehen.

Die Verwaltungsreform als Aufgabe der Demokratie. Von Dr. Carl Herz, Bürgermeister in Berlin. Verlagsgesellschaft des Allgemeinen Deutschen Beamtensbundes m. b. H., Berlin W. 35, Potsdamer Straße 106, Preis 1.20 M. In dieser Schrift werden die Einzelfragen, wie Einheitsstaat, Selbstverwaltung, Bureaucratie, Verhältnis von Parlament zur Exekutive, in völliger Beherrschung der darüber erwachsenen Staats- und verwaltungsrechtlichen Literatur und einer aus eigener Beobachtung geschöpften Kenntnis des praktischen Standes der Dinge ausführlich erörtert. An eine eindringliche Darstellung der gegenwärtigen gesellschaftlichen Strömungen schließt der Verfasser praktische, dem Zwecke der Demokratisierung dienende Reformvorschlüge an, die auf die beiden großen Ziele: Einheitsstaat und Selbstverwaltung ausgerichtet sind. Sehr scharf kritisiert Herz auch die unzulängliche Personalpolitik der Republik, die gegenüber der couleuristudentischen Protektionswirtschaft nicht mit der genügenden Entschiedenheit durchgegriffen hat.

Ein neues „Uranian“-Heft. In der Februar-Nummer der kulturpolitischen Monatshefte über Natur und Gesellschaft „Uranian“, Jahrgang 1927/28, behandelt Bergingenieur W. Kofisch „Die Gewinnung des Roubidens“. Der Jenauer Biologe Prof. Dr. J. Schaezel gibt einen Auschnitt aus seinem Spezialgebiet der Regenerationsforschung. Warum uns manche Sterne am Himmel in farbigem Licht erscheinen, erklärt der Dresdener Astronom Kurd Köhler. Auf Sammlungsexpeditionen mit Automobilkolonnen und Kamelkarawanen begleiteten wir die Forscher des amerikanischen Naturgeschichtlichen Museums in die mongolische Wüste. Wir ernteten dort zum erstenmal die Eier und Keimlinge der ausgestorbenen Panzerkäfer, die von 10 Millionen Jahren gelebt haben. Heinrich Hoffmann gibt in Wort und Bild eine gebräugte Soziologie des Faschismus. M. Kaschubowski läßt uns am Sozialen Wandern der Volksschüler teilnehmen und zeigt dazu prächtige Aufnahmen seiner Schüler. Im Beiblatt „Der Leib“ wird die rationale Zahnpflege gelehrt. Als Nebenbeilage wird das Lied der streikenden Arbeiter aus Sinclair: „Singende Gasgrubengel“ zum erstenmal vertont veröffentlicht. Probehefte und Prospekte auf Verlangen portofrei und gratis durch die Uranian-Verlags-Gesellschaft m. b. H., Jena.

Amtl. Teil

An die Mitglieder der Bürgerschaft

Die Mitglieder der Bürgerschaft sind von der Behörde für Arbeit und Wohlfahrt zu dem Vortrage von Prof. Dr. Plaut von der Universität Hamburg über „Betrachtungen zu einer neuen Ausrichtung der Aufwertungstragen“ eingeladen. Der Vortrag findet am Freitag, dem 24. Februar 1928, 18 Uhr, im Gewerbesaal, Breite Straße 10, statt. Karten stehen bis zum 20. Februar in der Kanzlei der Bürgerschaft zur Verfügung.

Gustav Ehlers
Vorsitzender der Bürgerschaft

Britvallfähre

Wegen Ueberholung des Dampfschiffes ist der Erlass vom 18. Februar bis 3. März d. J. in Betrieb. Derselbe darf höchstens mit 4000 kg beladen werden.

Lübeck, den 18. Februar 1928
Das Wasserbauamt

Forstrevier Aägerau Begleit Behlendorf Holzverkauf

am Dienstag, d. 21. Februar d. J. in der Gastwirtschaft von Schütt in Behlendorf aus den Forstorten Krögen, Langenhörn, Taubenberg, Hansrehm, Berkenrieden und Absfelder Berg von vormittags 10 Uhr ab:

300 Hm. Buchen, Eichen u. Weichholzbusch Nr. 351-610
von nachmittags 2 Uhr ab:
30 Hm Eichen-Büchle, 8 Hm Eichen-Luft, 621 Hm Buchen-Luft u. Knüppel, 84 Hm Birken, Eichen u. Nippen-Luft und Knüppel Nr. 51-382

Aägerau, im Februar 1928
Der Oberförster

Nichtamtlicher Teil

Deutscher Verkehrsbund
Ortsverwaltung Lübeck

Nachruf
Am 14. ds. Mts. verstarb unser Kollege, der Hafnarbeiter **Adolf Mierendorf**
Ehresam Andenken.

Die Beerdigung findet am Sonntag, d. 18. Febr., nachm. 4 Uhr, von der Kapelle Vorwerk aus statt. 2180

Die Ortsverwaltung

Stummredner, Cahdr., Breinbäge zu verk. 2105
Fintenzstr. 8 b, ptr.

G. Federb. Rm. 19.-2schl. Rm. 20.- Mariesgrube 61

Gut erhaltene Gaslampe zu verkaufen.
Hansaring 14 Hr.

Friseurladen
In Neubau frei. Näheres **Bauverein Selbsthilfe e. V.**
Hundestraße 37/39

Etwas Besonderes!

Wertvolle Markenware
in feinen Lederqualitäten und Farben

2.T. unter Herstellungspreis

Serie I	Damen-Halbschuhe	9.75
Lack, Boxkalf u. Chevreau, schwarz, braun, feinfarbig, L.XV.- und amerik. Absatz		
Serie II	Damen-Halbschuhe	12.50
Feine Lederarten, spitze Form, aparte Modelle, halbhoher u. L.XV.-Absatz		
Serie III	Damen-Halbschuhe	14.50
Elegante Luxusschuhe, alle Lederarten, viele Formen, feine Farbtöne		
Serie IV	Damen-Halbschuhe	16.50
Neueste Modeschöpfungen in Farben u. Modellen, feines Material, erstkl. Verarbeitung.		

KARSTADT AG

Büfett's
Auszeichnende, Stühle, Sofas, Chaiselongues bill. Tischlerei 2103
E. Meyer
Warendorferstr. 48

Prima gelbe Speiselkartoffeln
Preußen, vom Sandboden, Ztr. 5.40 RM empfiehlt Hainr. J. Müller
Fleischhauerstr. 79


Getragene Anzüge Ueberzieher Herrenuhren
im Leihhaus **Muxstraße 113**

Dr. Ludwig Sternhelm
Jadne Pin niogunne Olyz

Selbstbehandlung durch **Haumittel, Homöopathie, Biochemie**
Preis 5 Mark
Buchhandlung Lübecker Volksbote

Patent-Matrassen Postler-Auflagen
Matrassen-Mühlke
Untere **Sundestr. 54**
Lübecker Stahl- feder-Matrassen- Fabrik

Electrola



Sprechapparate Schallplatten und Zubehör
Bequeme Ratenzahlung
G. W. Meyer
Inh.: G. Schneider
Piano-Magazin:
Geibelplatz 6

Freitag
Sonnabend
Montag

3 tägige

Hosen-Tage



Wir stellen große Posten
Herren-Jünglings- u. Knaben-
Hosen zu ausserordentlich
billigen Preisen
zum Verkauf.

Herren-Hosen aus kräftigen, Stoffen, schöne dunkle Dessins 3²⁵	Herren-Breeches aus starken Cord- und Sportstoffen, mit doppeltem Gesäß 4⁹⁵ 6⁷⁵ 9⁵⁰
Solide Hosen imitierte Kammgarnstoffe, in schönen Streifen 3⁷⁵	Herren-Knickerbocker vorzügliche Stoffe, in den modernsten Ausmusterungen 9⁷⁵ 12⁷⁵ 15⁵⁰
Elegante Hosen kräftige Stoffe, auch für stärkere Herren vorrätig 5⁵⁰	Manchester-Hosen kräftige, gezwirnte Ware, in oliv und braun 6⁹⁰ 9⁷⁵ 12⁷⁵
Gestreifte Hosen moderne Kammgarnstreifen, vorzüglicher Sitz 7⁵⁰	Knaben-Leibchen-Hosen blau und farbig, aus guten, gemusterten Stoffen Größe 0 bis 6 durchweg 1²⁵ 1⁹⁵ 2⁵⁰
Gesellschafts-Hosen in modernen Streifen, gute Paßform 9⁷⁵	Knaben-Kniehosen starke Stoffe, in guter Ausführung Größe 7 bis 12 durchweg 2⁹⁵ 3⁵⁰ 4⁵⁰

Beachten Sie bitte unser Spezial-Fenster.

Hofstenhaus

Das Kaufhaus für Alle!

LEHRMEISTER-BÜCHEREI



Obst- und Gemüseschädlinge

Krankheiten der Obstgewächse. Mit 45 Abb. [58/9]
Schädlinge des Kernobstes. Mit 38 Abb. und 2 Farbentafeln . . . [150/3]
Schädlinge des Steinobstes. Mit 16 Abb. und 1 Farbentafel . . . [195/6]
Schädlinge des Beerenobstes. Mit 18 Abb. und 1 Farbentafel . . . [241/2]
Krankheiten und tierische Schädlinge der Gemüsepflanzen. Mit 32 Abb.
und 1 Farbentafel [348/9]

Die Obst- und Beerenweinbereitung

Enthält die besten praktisch erprobten Rezepte. Von Joh. Schnelder.
Mit 46 Abb. 8. verbesserte Aufl. Gebunden M. 2.70 [716/20]

Kleintierzucht und -Pflege

Nutzbringende Kaninchenzucht. Mit 59 Abb. [170/1a]
Zuchtführung für Kaninchenzüchter [605]
Verarbeitung der Kaninchenfelle zu Pelzwaren. Mit 22 Abb. [482]
Fasel und Maultier. Mit 21 Abb. [63]
Schweinezucht und -haltung. Mit 3 Abb. [65]
Nutzbringende Flegenzucht. Mit 46 Abb. (Auch gebunden M. 1.70) [336/8]
Das Schaf. Mit 18 Abb. [402/4]
Sachgemäße Fütterung der Kleintiere [97/8]
Gesundheitspflege der Kleintiere [224]
Das Meeresschweinchen. Mit 7 Abb. [698]

Jede Nummer 40 Pfg.

Buchhandlung Lübecker Volksbote, Johannisstr. 48

Werbt unablässig für
eure Zeitung!

Stadthallen-Lichtspiele

Heute und folgende Tage



Ein heiterer
Zille-Film

Schwere Jungen- leichte Mädchen

in 8 glänzenden Akten.

In den Hauptrollen Fritz Kampers, Wolfgang Zilzer, Lissy
Arna, Else Reval, Gustav Fröllich, Renate Brausewetter u.a.m.

Ferner der gr. Nordische Kunstfilm

Versiegelte Lippen

Ein spannender Film von Liebe und Leid mit Schwedens
jüngster und schönster Darstellerin Mona Martensson
(6 Akte)

Musikalische Leitung Kapellmeister Fr. Gödel

Beginn alltags
5 und 8 Uhr

Deutl.-Woche
Kultur-Film



Moisling
Arbeiter-Radf. = Bund
„Solidarität“,
Ortsgruppe Moisling

Gr. Maskenball
am Sonntag, dem 26.
Februar

im Kaffeehaus Moisling
Anfang 18 Uhr Maskenzug 20 Uhr
Eintritt 80 Pfg.
Das Komitee



Friedrich-Franz-Halle
Morgen Sonnabend
Gr. Maskenball

Anfang 7 Uhr Ende morgens
Um 9 Uhr Einzug des Prinzen Karneval mit
Esel u. Geolge. Stimmung, Humor bringt die
humoristische Dobricksche Jazzkapelle.
Eintritt für Masken 50 Pfg., für Unmaskierte 80 Pfg.
inkl. Steuer. Wozu freundlich einladet
L. Stamer

Einsegel

Morgen, Sonnabend
Großes Bockbierfest
mit Tanz

Adlershorst

Morgen Sonnabend gr. Preis-Maskerade
verbunden mit Kappenfest
Beginn 8 Uhr Ende ??? Maskenzug 9 Uhr
Damen 40 Pfg. 3 Geldpreise Herren 60 Pfg

Herrnburg

Am Sonntag, dem 19.
Febr., abends 7 Uhr

großes Kostümfest

Um gültigen Zuspruch
bittet H. Freitag

Arbeiter-Jugend-
Erholungsheim G. m. b. H.

Donnerstag, den
23. Februar ds. Jrs.
vormittags 9 1/2 Uhr, im
Gewerkschaftshaus
Generalversammlung

Tagesordnung:
1. Jahresbericht
2. Beschlusstzung über
den eventuellen Er-
weiterungsbau
3. Verschiedenes
Wegen der Wichtigkeit
der Tagesordnung bitten
wir um pünktliches Er-
scheinen.

Fledermaus

Heute
Freitag

Bier-Kabarett

Eintritt frei!

Sonnabend

Sonnen-Fest

Großes

Der Sittenschutzmännchen Werner Schmeichel stand an der Halte-
stelle der Elektrischen in der Leipziger Straße, nahe dem Pots-
damer Platz und schaute auf die Straßenbahn zu warten. Er war
ein großer schlanker Mensch und liebte sich mit dem Schmuck
eines besseren Kommiss. An seinem Ansehen war der Kenner
nicht zu erkennen.

Die Mädchen, die hier jeden Abend flanierten, kannten ihn
aber schon von ferne und bemühten sich dann sofort, die Hal-
tung einer Reibstift zu imitieren. Sie kannten Werner Schmei-
chel und seine unachtsichtige Strenge der Unzucht gegenüber; sie
wußten, daß er selbst bei seinen Vorgesetzten berüchtigt war als
Streber und rücksichtsloser Häher von jungen, unerfahrenen
Dingern, die sich um Arm einer Freundin zum erstenmal ins
Zentrum der Stadt und der Sünde wagten, um eine neue Waise,
einen Hut zu ergattern, den sie sich von ihrem Arbeitsverdienst
nicht kaufen konnten.

Der Sittenschutzmännchen lächelte wie einer, der Bekanntschaften
machen will. In Wahrheit aber dachte er vergnügt daran, daß
er bei solchem Wetter, wie heute, gewöhnlich mehr als einen
Zug machte. Er ging über den Platz die Potsdamer Straße
hinab und verschwand hinter der Potsdamer Weiche rasch in
einer Kellertreppe mit Damenbedienung, deren Wirt früher
ebenfalls Sittenschutzmännchen gewesen war, und trank ein paar
Glas Punch. Es ging da unten, besonders im Zimmer
neben dem Schenke, sehr heiter zu. Selma und Irma konnten
sich gar nicht auf so viel Schöne sehen, wie danach verlangten;
aber der Sittenschutzmännchen überließ das. Denn erstens war es nicht
seines Amtes hier anzupassen, und zweitens war der Wirt kein
Freund, der ihm manchmal mit kleinen Beträgen aus der Ver-
legenheit half und Getränke von den früheren Kollegen nur
selten bezahlte nahm.

Dann stand Werner Schmeichel wieder in der nebligen Luft
auf der Straße und ging am Ufer des Kanals entlang, um da
zu observieren. Wie leicht konnte sich hier eine Nutze ver-
triehen! Das war gerade was Schönes, wenn er da so zu-
fällig auch 'n kleinen Sittlichkeitsverbrecher aufzudecken könnte,
wie der berühmte Kollege Stierhändler z. B., ohne den heutzutage
ein größerer Sezualprozeß nicht mehr möglich war. Ja, wenn
man Glück hat! Die Jungprämien und die Ehre! ... und
überhaupt!

Werner Schmeichel lachte häßlich in sich hinein: Familien-
leben! ... hahaha! Na, die Reichen deden den Schmutz
und den Jammer mit ihrem Gelde zu, aber die, die nichts haben!
... Was war denn die sogenannte Liebe weiter, wie schmuckige

Blige und eklige Heuchelei! Er hatte es empfunden! Er
kannte das! ... Und im Geiste des vor sich hinstarrenden Ein-
samen erstand die kleine Wohnung in der Kaserne wieder, in die
er vor zwölf Jahren als Unteroffizier sein junges Weib geführt
hatte, die Klara, die damals erst sechzehn Jahre alt war und
die er auf einem Soldatenball kennengelernt hatte. ... Na, im
Anfang war es ja der reine Himmel gewesen, aber schon nach
einem Jahre wurde es bitter. Sie ließ sich nichts gefallen. Und
wenn er mal spät nach Hause kam und ein paar Glas Bier ge-
trunken hatte oder 'n Schnaps, dann wollte sie rein aus der Türe
geh'n. ... Ja, da gab's natürlich Krach! Sowas kann man
doch nicht durchgeh'n lassen, wofür ist man denn Mann und oben-
drein noch Soldat! ... Und dann auch das andere! ...

Auf einmal stiegen die Kameraden zu munteln an. ... Zuerst
hört man als Chemant ja wenig davon und merkt nichts und
glaubt auch nicht dran. Aber eines schönen Sonntags vormittags
rief ihn der Feldwebel zu sich ins Bureau und sagte ihm's grad
ins Gesicht: Die Frau poufferte mit 'nem Einjährigem. 'n Brief
war aufgefangen worden, der Beweis also erbracht! Er, Werner
Schmeichel, sagte gar nichts, er hieb sie einfach mit seinen Fäusten
aus der Wohnung raus, und er drohte so lange, bis sie belin-
nungslos auf dem Treppenhof liegen blieb. Ihm selber trug
die Geschichte Arzteil ein, es wurde ein fürchtbares Wesen von
seinem Trinken gemacht und er sozusagen als Säuer hingestellt,
der seine junge Frau selbst in die Untreu hineingetrieben habe.
So war's mit dem Weiterkapitulieren nichts, er konnte froh
sein, daß er lange genug dabei war, um den Zivilverordnungs-
schein zu bekommen. ... Und dann war er Schutzmännchen geworden.
Sittenschutzmännchen! Da konnte er dieses schmuckige Weibsgesch
ardentlich hernehmen! ... Wie früher seine Rekruten, aber noch
viel toller schliff er das Schweinspad, das zu faul war zum
Arbeiten!

Aber da, da war eine! ... Die oben über die Brücke ging
die mit dem langen, in der Taille festanschließenden
Mantel, dessen flatternde Schöße das blumige Seidenfutter sehen
ließen. Wie sie den verkleideten Kopf, auf dem ein enormer
weißer Pelzhut mit roter Feder saß, hin- und herwirft! ... Ha!
so geht keine anständige Frau auf der Straße, das kannte er!
Er rückte den Hut unternehmend in die Stirn, streifte die
zu solchem Zweck vorhandenen Glacehandschuhe auf und eilte
hinter der Person her, die fast seine Größe und einen brillanten
Wuchs zeigte.

Sie gestattete doch, mein Fräulein?"
Sie drehte den Kopf kurz nach ihm um und ging weiter.
Er blieb neben ihr und redete auf sie ein: ob sie nicht Lust
hätte, den heutigen Abend mit ihm zusammen zu feiern, sie
sollte doch kein Frosch sein, es käme ihm auf ein paar Mark nicht
an!

Als wollte sie sich über die Realität seiner Absichten ver-
gewissern, horchte sie mit etwas vorgeneigtem Kopf nach ihm
hin, erwiderte aber kein Wort.

Werner Schmeichel wußte, daß er das Weib auf ihre Be-
reitwilligkeit zu unbilligen Dingen und möglichst auf einen bestimm-
ten Preis festnageln mußte, um sie hopp nehmen zu
können. Er war auch ganz überzeugt, hier einen brillanten
Krug gemacht zu haben, denn er kannte sie vom Sehen schon seit
Wochen. Aber bisher hatte er sie stets in Gesellschaft von, natür-
lich verschiedenen Herren bemerkt, und deshalb bis jetzt nicht recht
zugreifen können. Heute lächelte ihm offenbar das Glück, er hatte
da sicher eine erwischt, die das Lausgewerbe noch ohne obrigkeit-
liche Genehmigung betrieb. ... Na, warte man du!" dachte er,
"dir werd' ich 'ne andere Beschäftigung verschaffen, und zwar
'ne sündige!" ... Trotzdem war er vorläufig sehr vorsichtig in
seinen Äußerungen und unterließ die in gewöhnlichem Schritt
neben ihm Hergehende mit einem "lieblichen Schmus".

"Aber Sie sagen doch gar nichts!" meinte er, schon ein wenig
ungebürlich.

Sie lächelte leise und murmelte: "Wie Sie wollen. ..."
Dem Sittenschutzmännchen kam irgendetwas an ihr sonderbar
vor, aber er fand sich durch diese Empfindung nicht durch, hatte
auch keine Zeit dazu. Der Kaugelber löste in ihm, er hatte
nur noch den einen Gedanken, sie "festzumachen"! ... So ging
er direkt auf sein Ziel los und sagte:

"Aber das muß ich Ihnen sagen: Millionär bin ich nicht!
... Daß Sie nicht etwa zu viel haben wollen!"

Wieder nur das hörbare Lachen, das dieselbe unerklärliche
Empfindung in dem Sittenschutzmännchen auslöste. ... Sollte er
sich etwa wirklich interessieren für so eine? ... Das wäre ja
gerade lächerlich! Er, den alle Weiber anleiten! Er sagte
brutal: "Also wieviel? Zwanzig Mark, ja?"

Sie nickte und lächelte leise!
"Na, denn man los, uff meine Bude!" sagte er, jetzt ohne
jede Rücksicht, obwohl ihm seine Worte selbst nicht gefielen und
eine Beklemmung ihn streifte, die er auf den vorhin so rasch und
heiß genossenen Punch schob.

Sie gingen ziemlich schnell, bis in die Nähe der Volkzei-
wache. Dort packte er das Weib plötzlich fest ums Handgelenk
und sagte grimmig:

"So, mein Engel, jetzt werd' ich dir beibringen, unangemeldet
strichen zu gehen, ich bin Kriminalschutzmännchen!"
Sie schien wie vom Donner gerührt, wehrte sich gar nicht,
sondern sagte bloß immer:

"Was?! ... was?! ... du! ..."
"Ich werd' dir bet, 'du!!" schreute er sie an. "Los! Komm



Regenmäntel

Gummi-Mäntel

Covercoatbezüge, genäht und geklebt
24.50 26.50 29.50
Die neue Form mit Rundgürtel
in flochten Farben
32.50 35.00 39.50

Loden-Mäntel

imprägnierte Strichloden
15.00 19.50 24.50
Das Beste in Stoffen und prima
Münchener Verarbeitung
29.50 34.50 39.50

Gabardine-Mäntel

imprägniert in vielen modernen Farben
49.50 69.00 79.00
Das Eleganteste für Reise
und Sport
89.00 98.00 118.00

AUGUST

HAERDER & Co

Union-Lichtspiele
Lübeck's Schmuckkästchen
Engelsgrube 66 Tel. 26 152
Täglich 2 Vorstellungen um
5 und 8 Uhr
**Wochentags Eintritts-
preise 60 und 80 Pfg.**
Der große China-Film, der
Film, der Sie unbedingt zu-
friedenstellt:
**Die Gefangene
von Shanghai**
Im Beiprogramm:
**Hast du geliebt
am schönen Rhein**
Wochenschau, Lehrfilm
Sonntag Anfang 1.24 Uhr

Wenn dich die bösen Buben
locken, so folge ihnen nach
und gehe zu dem morgen
Sonnabend, dem 18. Februar
in sämtlichen Räumen des
Moislinger Baum
stattfindenden stets beliebten
Bösen-Buben-Ball
Prämierung der drei originellsten Kostüme
Eintritt RM. 0.50 einschließlich Steuer
Scherzartikel und Kappen am Eingang
Anfang 8 Uhr Ende 7 7 7 7
Hierzu ladet freundlichst ein Rudolph Jäde

Organisiert Euch politisch!
Café Bernhard
Heute Freitag
Bunter Abend
der kostümierten Hauskapelle
Jackerl aus Kulmbach am Jazz.
Bis 4 Uhr nachts geöffnet

Zentral-Hallen
Halle 1 Halle 1
Verläumen Sie nicht
morgen das
Große Studentenfest
von Piepel am Bord
Kappen und Schlägerlieder gratis. Festlich
defortierter Saal. Vertikale Kapelle (Saxophon)
Eintritt: Damen 40 Pfg., Herren 60 Pfg.
Neu! Der wandernde Mond Neu!

**Posky's
Restaurant**
Sonnabend, d. 18. Februar
**Großer
Preisskat**
Anfang 8 1/2 Uhr

**NBL
Bezirksverlam-
lungen der
Notgemeinschaft
für Bestattungen
zu Lübeck e. B.**
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht
2. Wahl des Bezirks-
vorstandes.
3. Wahl der Vertreter
zur Generalversamm-
lung.
Vor und nach der Ver-
sammlung Aufnahme
neuer Mitglieder.

Bezirk Schwartau
Freitag, d. 17. Febr.,
abends 8 Uhr,
in Schwartau, Gashof
Transval.
Bezirk Stoddersdorf
am Montag, dem 20.
Februar, abds. 8 Uhr,
bei Lampe.

**Restaurant
Stadt Reval**
Gr. Bockbierabend
Sonnabend, d. 18. Februar
Karl Bahr jun.
Hafenstraße 18a

**Stadtheater
Lübeck**
Freitag, 19.45 Uhr:
Der Rosenkavalier
(Oper)
Zum letzten Male!
Ende 23.35 Uhr
Sonnabend, 20 Uhr:
Die Bohème
(Oper)
Mimi: Elisabeth
Janssen vom Na-
tionaltheater München
als Gast a. A.

Sonntag, 14.30 Uhr:
**Die gold'ne Weis-
kerin**
(Operette) Fremden-
Abonnement.
Sonntag, 20 Uhr:
Der Heger
(Kriminalstück)
Letzte Abendvorstellung
Montag 19.45 Uhr:
Triton und Flobe
(Oper)

Er rief sie in den Hauseingang, vor dem schon Leute stehen geblieben waren.

Auf der Treppe verlegten ihre Tränen. Und als er sie in die erleuchtete Wachtstube zog, war sie ganz ruhig.

„Aber mehrere Unterbeamten war dort der Wachtmeister Schmeichel, ein älterer Mann mit weichem Schnauzbar. Der sagte: „Na, Schmeichel, haben Sie schon wieder was?“

„Ja, Herr Wachtmeister, diesmal ist ja ganz was Neues!“

„Da hab er im hellen Licht der Wachtstube die Eingebachte, wie sie langsam mit einer Gebärde, die gar nichts dinsthaftes hatte, den dichten Wäscheleier abhob — und ein jäher Schreck durchzuckte den Beamten.“

„Wie heißen Sie denn?“ fragte in diesem Augenblick der Wachtmeister Schmeichel, um das Protokoll aufnehmen zu lassen.

Das geschminkte Gesicht, über das die Tränen diese Spuren zeigten, sah zu dem Manne auf.

„Ich heiße Klara Schmeichel, geborene Fied.“

„Schmeichel?“ meinte der Wachtmeister unsicher.

„Ja, ich bin die geschiedene Frau von dem Herrn da ...“

„Aber, du warst doch früher nicht blond!“ schrie sie, ich will 'n ja überraschen!“,

Alle im Zimmer Anwesenden sahen verwirrt und ahmählich auch schadenfroh auf den Frauenfänger.

Der Herr wie geistesabwesend auf sein Weib hin.

„Aber, du warst doch früher nicht blond!“ war alles, was er zu sagen wußte.

„Na, man muß doch mit der Mode mitgehen!“

Und mit einem Lächeln, das hilflos durch die Tränen drang, sagte sie hinzu: „Der eigene Mann ...“

Das verstand jeder, der im Zimmer war. Der alte Wachtmeister räusperte sich und sagte schlüpfend:

„Geh'n Sie man ... 's gut ...“; was er weiter brumme, verstand keiner.

Und sie, noch immer weinend, band sich unter dem Schweigen der Männer den Schleier vors Gesicht und ging leise aus der Tür ...



Partei-Nachrichten.

Sozialdemokratischer Verein Lübeck

Stabschef Johannstraße 43, 1. 2. Telefon 2219.

Sprechstunden
11-1 Uhr und 4-5 Uhr. Sonnabends nachmittags geschlossen.

7. und 7a. Distrikt. Freitag, den 17. Februar, abends 8 Uhr bei Dehnow, Schützenstraße, Versammlung. Alle Genossinnen müssen erscheinen.

Travemünde. Freitag, den 17. Februar, abends 7½ Uhr im „Kolosseum“ Versammlung. 1. Vortrag des Gen. Luidhardt über das neue Wien. 2. Verschiedenes. Die Genossen werden gebeten, an der Versammlung teilzunehmen.

Moisling. Am Samstag, dem 18. Februar, abends 8 Uhr, findet im Kaffeehaus eine Tätigen-Sitzung statt. Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht.

Vorwerk. Sozialdemokratischer Verein. Sonnabend, 18. Febr., abends 7½ Uhr, bei Sommerfeld, Bogenstr., Mitglieder-versammlung. 1. Vortrag des Gen. Mirow. 2. Verschiedenes. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen Pflicht!

weck-Bücherei, Freitag, den 17. Februar, abends 8 Uhr bei 7887 Korrtag. Es spricht Gen. K. Schatz.

Schönkirchen. Am Sonntag, dem 19. Februar treffen wir uns um ¼ 12 Uhr vorm. beim Nachmittagsbesuch nach Waldhofen (Hünenrad). Leitung Gen. K. K. W. H. m. S. S.

Schönkirchen. Am Freitag, den 17. Februar Monatsversammlung. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht!

Stedehorst. Am Sonntag, dem 19. Februar treffen wir uns morgens 9 Uhr an der Straßenbahn zur Abhaltung des Kameraderes. Abends ¼ 7 Uhr beim Gen. K. K. W. H. m. S. S.

Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Kinderfreunde

7b. Distrikt. Am Sonntag, dem 19. Februar kommen wir um 4 Uhr zusammen. Alle, die ein Gedicht haben, müssen um 3 Uhr da sein. Der Elternausflug kommt um 8 Uhr zusammen.

Wede Krümm. Die Wanderung fällt aus. Wir treffen uns am Sonntag 2 Uhr im Heim. Turnschuhe und sonstige Ausrüstung mitbringen.

Gruppe II. Sonntag fahren wir nach Schlutup. Treffen 8 Uhr Geheplatz, 9 Uhr mitbringen und Teller, Kaffee und Brot.

10b. Distrikt. Wir gehen Sonnabend nach Travemünde. Abfahrt abends 8:30 ab Geheplatz, 9 Uhr im Heim treffen. Schlagball und Fußball mitbringen, 70 Pf. und Geld für den ganzen Tag. Freitag früher Anmeldeungstag. Wer bis Freitag nicht angemeldet ist, kommt nicht mit. Alles Jung anziehen. Fahne mitbringen.

Sozialistische Arbeiter-Jugend

Bureau: Johannstraße 43.

Sprechstunden: Montags und Donnerstags von 6-7½ Uhr

Unterstützungsleistung! Sitzung am Montag, dem 20. Februar, abends pünktlich 8 Uhr im Parteistabschefat. Geladen sind die Gruppenobmänner und Abteilungsleiter.

Sitzung, Jugendhort! Montag wichtige Leistungsstunde. Das Erscheinen aller Chormitglieder ist Pflicht!

8. Distrikt, Weiterengruppe. Am Freitag, dem 17. Februar kommt der Genosse H. Kalf zu uns. Alle Mitglieder über 18 Jahre sind herzlich eingeladen.

Moisling. Am Sonntag, dem 19. Februar findet eine Schulfesttag statt. Die Schüler treffen sich um 1 Uhr an der Endstation. 1:30 Uhr treffen sich die Lehrer an derselben Stelle. Um 7 Uhr Tisch und Bretzelpfeife.

Radklub. Sonntag, den 18. Februar treffen wir uns nachmittags um 3 Uhr an der Turnhalle. Bei gutem Wetter machen wir eine Wanderung, bei schlechtem Wetter Voltasitz in der Turnhalle.

Sterbefall des Sozialdemokratischen Vereins

7. Distrikt, unser Genosse Adolf H. H. H. H. ist im Alter von 60 Jahren verstorben. Seine letzte Ruhestätte wird am Sonntag, dem 19. Februar, nachm. 4 Uhr Vorwerk Friedhof.

Kauft nur Kayser's Apfelsinen

Infolge der Einkäufe meines Hamburger Hauses sind es die besten und billigsten. **20 Stück süße Früchte 1.-**

F. KAYSER, gegenüber dem Rathaus

Arbeiter-Radfahrer-Bund

Ortsgruppe Fackenburg

Morgen Sonnabend 11:17

Groß. Maskenball

in **W. Lampes Gesellschaftshaus**
Anfang 7 Uhr Ende 9
Hierzu ladet ein **Das Komitee**

Baugewerksbund Lübeck

Generalversammlung

am Sonntag, dem 19. Februar, morg. 9 Uhr im **Gewerkschaftshaus**

Tagesordnung:
1. Geschäfts- und Kasierenberichte für 1927
2. Wahl des Gesamt-Vorstandes
3. Anträge.

Der Vorstand

Unreines Gesicht

Wid. Mittel werden in einig. Tag. d. d. Leint-Veränderungsmittel **Venus (Stärke A)** unter Garantie beseitigt. Sie erzielen einen sammelweichen Teint.

Nur zu haben bei:
Drogerie Aug. Prösch, Wühlensstraße 20.

Empfehle **Extrafine**

Land-Lebertwurst
Pfund M. 1.50

Extrafine Land-Mettwurst
Pfund M. 2.00 und 2.20

Fr. Landeier Stück 14.-

Ludw. Hartwig
Übertrave (1903)

5 Billige Baumwolltag!

**Nur Freitag
Sonnabend und Montag
hervorragende Karstadt-Qualitäten
zu ganz außergewöhnlich niedrigen Preisen!**

Billige Äpfel!

Um für neue Zufahren Platz zu schaffen, verkaufen wir nur 2 Tage zirka 200 Ztr.

la. Rhein. und südd. Tafeläpfel

Schöner v. Boskop	5 P	1.50
Goldparmäne	5 P	1.50
Baumanns Rein.	5 P	1.50
Koch- und Eßäpfel	5 P	1.00
	6 P	1.00

Außerdem die billigen

Südfrüchte

6-20 Stück 1.00

la. Apfelsinen

auch Kistenweise

Rheinisch-Südd. Obstausstellung
jetzt

Rhein.-Südd. Obsthalle

gegenüber Karstadt

Johannisstraße 9

Hügelstraße 83-85

Welch gef. Euter 40.-
Ba. Schweinefl. 75.-
Karbonade .. 1.-
gefr. Ochsenf. v. 60.-
Kartoffeln .. 20.-

RICHARD STUMPF

Warum die Flotte zerbrach

Kriegstagebuch eines christlichen Arbeiters mit einem Vorwort von Wilh. Dittmann M. d. R.

RM. 2.—

Buchhandlung
Lübecker Volksbote

D'Strümpfe gute haltbare Qualität, Doppelsohle, Hochf.	38 ,-
D'Strümpfe gute Waschseide, schwarz, leder, weiß,	48 ,-
D'Strümpfe extra pa. S'lor, schwarz, Doppelsohle, Hochf.	65 ,-
D'Strümpfe echt Mako, gute haltbare Qualität, schwarz, ..	85 ,-
D'Strümpfe echt Mako, alle Modefarben, Doppels., Hochf.	95 ,-
D'Strümpfe gute Waschseide, alle Modefarben,	95 ,-
D'Strümpfe guter haltbarer Seidenflor, schwarz und farbig	95 ,-
D'Strümpfe gute Waschseide alle Modef., Doppels., Hochf.	1.35
D'Strümpfe echt Mako, schwarz Doppelsohle und Hochferse	1.45
D'Strümpfe echt Mako, extra schwer, alle Modefarben	1.65
D'Strümpfe extra fein. Seidenflor, alle Modefarben,	1.65
D'Strümpfe extra fein. Seidenflor, schwarz,	1.75
D'Strümpfe Wolle mit Seide platt., alle Modefarben	1.95
D'Strümpfe feinfädiger Seidenflor, alle Modefarben,	1.95
D'Strümpfe feinfädige Waschseide, alle Modefarben,	2.25

D'Strümpfe Seidenflor, extra schwer	2.25
D'Strümpfe pa. Bembergseide z.T. mit kl. Schönheitsfehlern	2.45
D'Strümpfe pa. feine Waschseide, alle Modefarben,	2.50
D'Strümpfe pa. Waschseide, alle Modefarben,	2.65
D'Strümpfe beste Bembergseide, farbig,	2.95
D'Strümpfe beste Bembergseide, alle Modefarben,	3.95
D'Strümpfe Wolle mit Seide platt., beste Qualität,	3.95
Herren-Schweißsocken graumeliert	35 ,-
Herren-Jacquard-Socken moderne Dessins	65 ,-

Drümes kernfettes Rindfl. 70,-

St. Haas 0.70, Gulasch 0.90, Kohlfl. 1.00
Leber 1.00, Pfeffer 1.20, Euter 0.60,

Dr. Schweinefleisch 0.75

Karbonade 1.00

Ba. Ig. Kalbfleisch 0.60, Keule 0.80
Lahler 1.20, kleine Rauchstüde 90 Blennig.
Lahschint. in Stücken 1.25, Mettwurst 1.60
Belichte, Lebertwurst, Brechtopi, Blutwurst 0.80
Knudwurst 0.90, Kohlwurst 0.80

O. Stöver, Bahmstraße 22
Telephon 23 733

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Standuhren
Salomuhren
Rahmuhren
Stig- und Wederuhren
Taschenuhren

mit nur erstklassigen Werken und Gehäusen

Aug. Büttner
Uhrmachermeister
32 Hügelstraße 32
Bestätigen Sie zwanglos mein Lager 2008

Karstadt A.G.



Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold



Schwarz-Roten Kasse, Veranlagung am Dienstag, dem 21. Februar, abends 8 Uhr...

Hinweise auf Versammlungen, Theater usw.

Stadttheater. Die letzte Vorstellung des „Rosenkavalier“ findet heute, Freitag abend 7.45 Uhr statt...

Arbeiter-Sport

Die Arbeiter-Sammeler-Kolonie Schwarz-Roten Kasse ladet sämtliche Sportvereine und Interessierten von Sankt-Jürgen und Adenbrunn zu der am Freitag, dem 24. Februar, abends 8 Uhr...

Wetterbericht der Deutschen Seewarte

Der Tiefdruckwirbel, der gestern abend über der nördlichen Nordsee lag, hat sich nur wenig mit seinem Kerngebiet nordwärts verlagert...

Schiffsnachrichten

Abendliche Abfahrt. D. Danzig ist am 16. Februar morgens in Danzig angekommen. Angekommene Schiffe. 16. Februar. D. Thyland, Kapl. Sörensen, von Kopenhagen, 1 Tg.

Warms nach Kolnburg, Briftels. - M. Kurt-Georg, Kapl. Seewig, nach Kldae, Kall. - M. Karla, Kapl. Petersen, nach Randers, Sals. - M. Alf, Kapl. Mehen, nach Malborg, Deltuden. - M. Cathrine, Kapl. Schmidt, nach Norr...

Kanaltschifffahrt

Güterdampfer Anni, Tiedemann, Lauenburg, 183 Td. Stückgut, von Magdeburg, - M. 227, Engel, Lauenburg, 183 Td. Stückgut, von Danburg. - M. 1957, Miller, Sankt-Jürgen, 61 Td. Stückgut, von Hamburg. - M. 799, Uchrichting, Lübeck, 82 Td. Kies, von Güstrow.

Marktberichte

Hamburger Getreidebericht vom 17. Februar. (Bericht des Vereins der Getreidehändler der Hamburger Börse.) Die Stimmung für Weizen...

Milch- und Schafmarkt. Hamburg, 16. Februar. Der heutige Milchmarkt war mit Milchern etwas schwächer, mit Käsehaltern aber am vorigen Donnerstag...

Gewinnzug 5. Klasse 30/256. Preuß.-Südd. Klaff.-Lotterie

Table with columns for drawing dates (e.g., 7. Ziehungstag) and winning numbers.

Table with columns for drawing dates (e.g., 8. Ziehungstag) and winning numbers.

Organisiert Euch politisch!

Large advertisement for Karstadt hats, featuring various hat styles with prices and descriptions, and the slogan 'Aus unserer großen Auswahl'.

Advertisement for Butterpreise, featuring 'Meierei-Tafel-Butter' at 2.15 Pfd. Mk. and 'Feine Meierei-Butter' at 1.90.

Advertisement for 'Die vollkommene Ehe' by Dr. Th. H. van de Velde, published by Buchhandlung Lübecker Volksboje.

Advertisement for Ernst Voss, featuring 'festlichen Anlässen' and 'guten Tropfen' (liquors), with contact information in Lübeck.